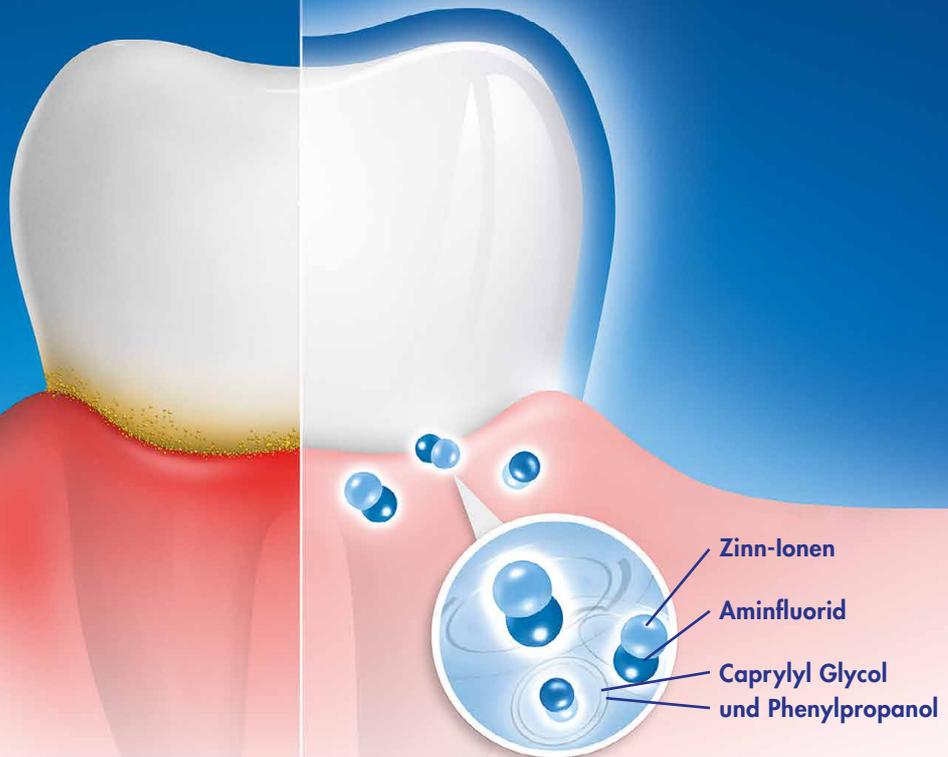


Weil Patienten mit Parodontitis beides brauchen:

Gründliche Plaque-Entfernung und überlegene antibakterielle Wirksamkeit¹



meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta:
Speziell entwickelt für Patienten mit einem erhöhten Parodontitis-Risiko

¹ vs. Natriumbicarbonat enthaltende Technologie (1400 ppm F).
Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35.

meridol® PARODONT EXPERT – Macht den Unterschied

meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta

- Reduziert Plaque um mehr als 50% nach 3 Monaten¹
- Bietet überlegene, lang anhaltende antibakterielle Wirksamkeit²
- Hat einen indirekten entzündungshemmenden Effekt, der den natürlichen Heilungsprozess des Zahnfleischs unterstützen kann
- Hilft Plaque im Zeitraum zwischen den Zahnarztbesuchen zu kontrollieren³
- Der angenehme Geschmack und ein spürbarer Effekt motivieren Ihre Patienten und können so die Compliance verbessern



meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste

- Entwickelt für Patienten mit gereiztem Zahnfleisch und Parodontitis
- Extra sanfte TriTip-Borsten für eine tiefe Reinigung am Zahnfleischrand und weniger Druck⁴ auf das Zahnfleisch



meridol® SPECIAL FLOSS

Entfernt Plaque gründlich bei:

- prothetischer Versorgung
- Zahnspangen
- Implantaten
- weitem Zahnzwischenraum

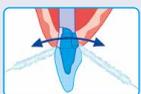


Bei **Brücken, Kronen, Implantaten** und allgemein **weiten Zahnzwischenräumen** besteht aufgrund erschwelter Mundhygiene eine verstärkte **Gefahr von Zahnfleischentzündungen**.

Deswegen ist eine tägliche gründliche Reinigung mit meridol® Special Floss besonders empfohlen.



Prothetische Versorgung: Plaque mit vorsichtigen Bewegungen unterhalb von Brücken und um Pfeilerzähne herum entfernen.



Implantat: Special Floss kragenförmig um das Implantat legen, Plaque mit leichten Hin- und Herbewegungen entfernen.



Weiter Zwischenraum: Plaque durch Auf- und Abbewegungen entfernen.

Der Experte bei Parodontitis-Risiko: meridol® PARODONT EXPERT

2-fach Wirkformel mit einer höheren* Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe

Zinn-Ionen

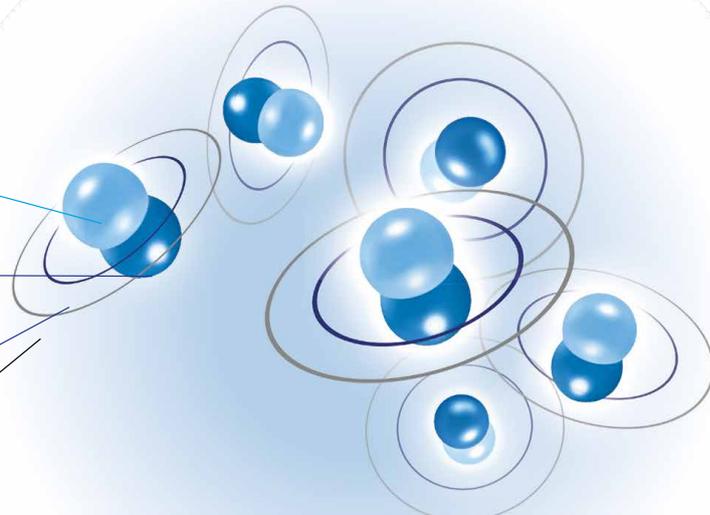
Ausgezeichneter antibakterieller Effekt

Aminfluorid

Stabilisiert die Zinn-Ionen und transportiert diese direkt zum Zahnfleischrand

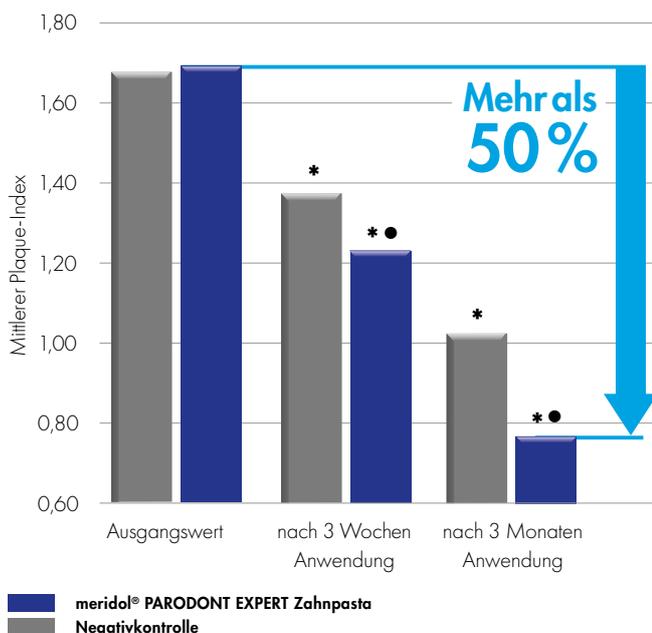
Caprylyl Glycol und Phenylpropanol

stärken den antibakteriellen Effekt



* Im Vergleich zur meridol® Zahnpaste

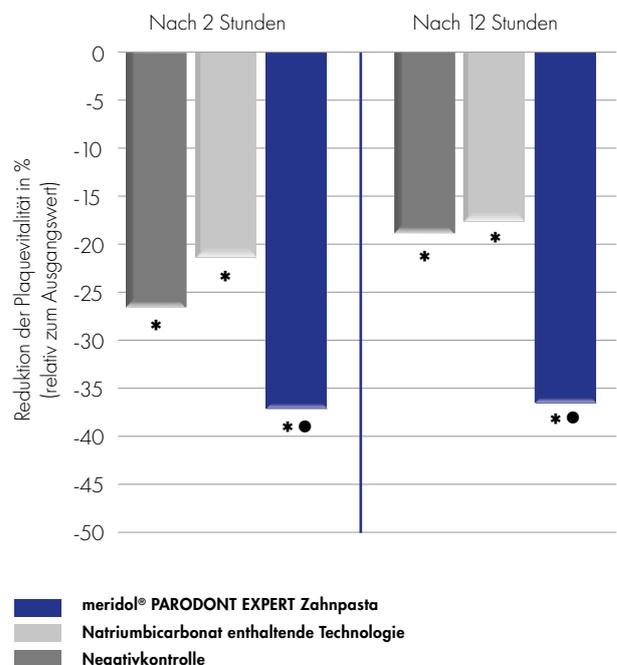
Signifikante Plaque-Reduktion¹



* $p < 0,001$ vs. Ausgangswert
 • $p < 0,05$ vs. NaMFP-Zahnpaste

Nur relevante Daten gezeigt

Lang anhaltender antibakterieller Effekt²



* $p < 0,001$ vs. Ausgangswert
 • $p \leq 0,05$ vs. Natriumbicarbonat enthaltende Technologie und Negativkontrolle

Nur relevante Daten gezeigt

1 nach 3 Monaten vs. Ausgangswert. Lorenz K. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2016 in Münster; P27.
 2 vs. Natriumbicarbonat enthaltende Technologie (1400 ppm F). Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35.
 3 Empfehlung für Parodontitis-Patienten – Zahnarztbesuch alle 3 Monate.
 4 Gegenüber einer herkömmlichen Zahnbürste mit flachem Borstenfeld.

meridol®: Der Zahnfleisch-Experte

BEHANDLUNG	Parodontitis: frühe + fortgeschrittene Formen	
	Kurzfristige Begleittherapie bei akuter Entzündung	
ERHALTUNG	Parodontitis: frühe + fortgeschrittene Formen	
	Tägliche Mundpflege für Patienten mit Parodontitis	
PRÄVENTION von Gingivitis + Parodontitis	Gesundes Zahnfleisch + leichte Gingivitis	
Tägliche Mundpflege für gesundes Zahnfleisch		

meridol® perio Chlorhexidin Lösung 0,2%: **Wirkstoff:** Chlorhexidini digluconas 2mg/ml. **Anwendungsgebiete:** u. a. zur vorübergehenden Keimzahlreduktion in der Mundhöhle, zur Verhinderung einer Wundinfektion bei oralchirurgischen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe. **Anwendung:** Erwachsene und Kinder über 8 Jahren: Mundhöhle 2mal täglich für eine Minute mit 10 ml meridol® perio Chlorhexidin Lösung 0,2% spülen, anschliessend ausspucken. **Unerwünschte Wirkungen:** Selten Überempfindlichkeitsreaktionen. In Einzelfällen: schwerwiegende allergische Reaktionen auf Chlorhexidin, reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, Parotisschwellung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, Taubheitsgefühl oder brennendes Gefühl auf der Zunge, reversible Verfärbungen der Zahnhartsubstanz, von Restaurationen und von Zungenpapillen (Haarzunge). **Interaktionen:** Chlorhexidin wird durch anionische Substanzen (z. B. Sodium Lauryl Sulfate) in der Wirkung beeinträchtigt. **Abgabekategorie:** D. **Zulassungsinhaber:** GABA Schweiz AG, CH-4106 Therwil. **Stand der Information:** Mai 2018. Fach- und Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch.